



Mendelssohn Haus Leipzig

Das 1844/45 errichtete Gebäude wurde 1997, 150 Jahre nach Felix Mendelssohn Bartholdys Tod, als Museum zu Ehren des Komponisten eröffnet. In dem spätklassizistischen Bau hatte der Künstler (1809–1847) von 1845 bis zu seinem Tod mit seiner Familie gelebt – somit ist es ein authentischer Ort der Leipziger Musikgeschichte. Renoviert wurde das Haus nach den Originalplänen und unter Beibehaltung der ursprünglichen Substanz. Das Wohn- und Sterbehaus Felix Mendelssohn Bartholdys, wie es zur Zeit des Komponisten aussah, beherbergt zahlreiche Kostbarkeiten – originales Mobiliar, Brief- und Notenaufzeichnungen, Erstdrucke einiger Werke, Mendelssohns Aquarelle und Portraits. Im Erdgeschoß des Hauses kann sich der Besucher mittels hochmoderner Kommunikationsmittel, etwa im Effektorium oder in der Bibliothek, mit der Musik Mendelssohns und der seiner Schwester Fanny Hensel auseinandersetzen. Das 1. OG, die ehemalige Wohnung des Komponisten, bildet einen reizvollen Kontrast, denn hier taucht der Gast in die unverfälschte Welt des 19. Jahrhunderts ein.

Die Ausstellung zu Fanny Hensel, die im Berliner Musikleben eine wichtige Rolle als Pianistin und später als Komponistin gespielt hat, vervollständigt das Bild der Familie.

Seit 2017 informiert eine Kabinettausstellung auch über Leben und Wirken von Maestro Kurt Masur. Im Internationalen Kurt-Masur-Institut finden zahlreiche Veranstaltungen zu Ehren des ehemaligen Gewandhauskapellmeisters statt.

Ein historischer Garten mit Gartenhaus prägt das äußere Erscheinungsbild des Mendelssohn-Hauses.

Die von Kurt Masur gegründete und bis zu seinem Tod im Dezember 2015 auch von ihm geleitete Felix-Mendelssohn-Bartholdy-Stiftung Leipzig verwaltet dieses erste und einzige Museum für den bedeutendsten Komponisten der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts.

Im Musiksalon finden jeden Sonntag, 11 Uhr, Konzerte statt, die, Mendelssohns Tradition folgend, Musik des Barock, der Klassik und der Romantik zum Inhalt haben. Der historische Musiksalon bietet mit seinem ursprünglichen Hörerlebnis die einzigartige Möglichkeit, Kammermusik in einem Raum zu erleben, für den sie in dieser Zeit komponiert worden ist. U.a. ist der in diesem Ambiente jährlich im August stattfindende Leipziger Klaviersommer des Mendelssohn-Hauses ein Höhepunkt im Kammermusikleben der Stadt. Zum Bachfest zeigt ein Mendelssohn-Schwerpunkt jedes Jahr eine besondere Facette im Programm der Musikstadt.

Sonderkonzerte im Kammermusiksaal des Gartenhauses komplettieren das musikalische Angebot des Mendelssohn-Hauses. Zu den musikalischen Großereignissen in der Stadt Leipzig (Mendelssohn-Festtage, Clara-Schumann-Fest oder Romantik-Festival) werden entsprechende Sonderprogramme zur Aufführung gebracht.

Öffnungszeiten	täglich	10-18 Uhr
Konzerte	jeden Sonntag 11 Uhr, Privatkonzerte nach Vereinbarung	
Führungen	mit Voranmeldung (dt., engl., franz.)	
Eintritt Museum	pro Person	10 € / Ermäßigungsberechtigte 8 €
	Kinder bis 18 Jahre	frei
Eintritt Konzerte	Normaltarif	18 €
(sofern nicht anders angegeben)	Ermäßigungsberechtigte	14 €

Verkehrsverbindungen

Straßenbahn: alle Linien mit Haltestelle Augustusplatz oder Johannisplatz

Parkmöglichkeiten: Tiefgarage am Augustusplatz,

Busparkplatz vor dem Haus

Mendelssohn-Haus

Goldschmidtstraße 12, 04103 Leipzig

Telefon: +49 (0)341 962882-0

Fax: +49 (0)341 962882-20

E-mail: ims@mendelssohn-stiftung.de / Internet: www.mendelssohn-haus.de